

St. Nikolaus

aktuell vom 24. November 2019

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

schreckliche Meldungen erreichen uns Tag für Tag. Fernsehen, Zeitung, Internet und Social Media liefern uns diese Nachrichten fast im Minutentakt, so wie im Augenblick, da ich diese Zeilen schreibe: Da wird gemeldet, dass eine Jugendliche ihren 3-jährigen Halbbruder mit einem Messer erstochen haben soll.

Vermisste Menschen, schreckliche Krankheits-Botschaften, Unfälle mit Schwerverletzten, oft auch Kindern... Wir Menschen bangen mit Verwandten, Bekannten und Unbekannten und nicht selten gibt es eben keinen positiven Ausgang. Verzweiflung und Zorn sind die Folge. Und unsere Gedanken und Gebete sind bei den Angehörigen. Aber wer kann wirklich trösten?

Und so kommt auch Gott wieder einmal auf die Anklagebank, weil er Krankheiten, Unfälle und Verbrechen zugelassen haben soll. Oder werden wir Menschen wirklich nachdenklich und fragen nach der Lebenssituation? Erkennen wir, dass alle Fortschritte und Errungenschaften der Welt eben nicht immer ausreichen, um friedliches Zusammenleben und Überleben zu sichern.

Zwei Gegebenheiten, die wir zwar gerne abstreiten, aber eben nicht aus der Welt diskutieren können, bestimmen unser menschliches Leben: Die eine beschäftigt sich mit der Wirklichkeit von Schuld und Sünde in der Welt. Die andere ruft aus der Not einer solchen Nacht nach einem Retter.

Diese beiden Gegebenheiten gehören zum ADVENT. Und so geht es zunächst einmal darum,



**Insgeheim wünschen sich doch viele,
zu wissen, wann es so weit ist,
wann die letzte Stunde schlägt.
Vorbereitet sein,
vielleicht auf „den letzten Metern“
noch so manches in Ordnung bringen,
was im Argen liegt,
was man hat „schleifen lassen“.
Doch die Wirklichkeit ist eine andere.
Da gibt es keine Uhr, die uns sagt:
Dann ist es so weit.**

die zerstörerischen Kräfte menschlicher Bosheit und die Hilflosigkeit des Menschen – trotz aller Erfolge – zu erkennen. Dazu gehört dann das Eingeständnis, dass der Mensch nicht alles kann. Denn keiner kann behaupten, er würde von diesen Mächten des Bösen nicht berührt oder könne sie gar beherrschen. Wir alle sind Tag für Tag verstrickt in Schuld, in Ängste und Nöte, aus denen keine menschlichen Wege herausführen.



Die Menschen sind „bestürzt und ratlos“ und „die Menschen vergehen vor Angst“ heißt es im adventlichen Text des Lukas-Evangeliums. Das ist nicht nur die Situation von damals – das ist auch die Situation heute im Jahre 2019. Und diese Lage als eine Wirklichkeit zu sehen und vor ihr nicht zu fliehen, ist unsere erste Aufgabe als Christen im Advent.

Doch zum Advent gehört mehr. Denn sonst würde eine solche Beschreibung der adventlichen Zeit als pessimistische Weltdeutung verstanden werden. Zum Advent gehört für uns Christen ganz fundamental der Blick auf den Erlöser – auf Christus. Und damit steht die Hoffnung auf Befreiung aus dieser finsternen Welt mitten im Leben. Lukas formuliert es so: „Richtet euch auf“ in eurer Dunkelheit und „erhebt eure Häupter; denn eure Erlösung ist nahe“ (Lukas 21,25-28).

Der Advent fordert uns auf, aus der tiefen Hoffnung auf Heil zu leben. Denn nur so können wir auch die grauen Stunden des Alltags und die dunklen Stunden der Not durchleben, um letztlich wieder zur Freude zu gelangen.

Die zentrale Aussage unserer christlichen Botschaft und die konkrete Aufgabe von uns Christen liegt darin, möglichst vielen Menschen in all ihrem Leid

und in all ihrer Sorge und Not eine Hoffnung zuzusprechen, die im konkreten Leben aufrichtet und trägt. Das ist christlicher Trost!

Oberflächliche Menschen, die oft viele Worte machen und die sich den vordergründigen Freuden des Lebens hingeben und damit einem Nachdenken über ihr eigenes Leben und die Not der anderen Menschen ausweichen, werden diese Hoffnung nicht entdecken. Sie wollen trösten, können es aber gar nicht, weil sie selbst in Not nichts tröstet.

Darum fordert Jesus uns auf: „Wacht und betet allezeit“ (Lukas 21,36). Dieses „Wachen“ macht nämlich kritisch gegenüber einem verführerischen Zeitgeist. Es macht aber auch im Herzen offen für die froh machende Botschaft („Evangelium“) Jesu. Daran misst sich unsere christliche Verkündigung im Leben. Das Beten, das zum Handeln führen soll, bindet an den, der letztlich allein der Welt Heil bringt, weil er der Retter ist. Auf ihn dürfen wir im Advent ganz besonders schauen.

Diese Erfahrungen wünsche ich Ihnen in der vor uns liegenden Zeit

Ihr Pfarrer

Wolfgang Schultheis



Der "echte" Nikolaus

Mit fair gehandelten Schoko-Nikoläusen ein Signal für den Glauben setzen: Rücken Sie den „echten“ Nikolaus – den heiligen Nikolaus, Nothelfer und Schutzpatron – wieder in den Mittelpunkt!

Die Vollmilchfigur (je 60 g Schokolade, 18 cm hoch) mit Mitra und Bischofsstab ist einzeln in einer hochwertigen Geschenkverpackung verpackt. Auf den Seitenflächen sind eine bekannte Nikolaus-Legende, seine Patronate und eine kurze Biografie des Bischofs von Myra dargestellt. Die für die Produktion verwendete Schokolade trägt das unabhängige FAIRTRADE-Siegel.

Diesen schokoladigen Nikolaus erhalten Sie – solange der Vorrat reicht – für 2,00 Euro

bereits jetzt im Pfarrbüro,

sowie nach den Sonntagsgottesdiensten am 24. November und 1. Dezember 2019.



Warum jedes Leben wertvoll ist!

Durch den medizinischen und technischen Fortschritt und mithilfe der neuen biologischen und genetischen Erkenntnisse erweitert der Mensch seine Einflussmöglichkeiten über Leben und Tod. Immer weiter dringt er zu den Ursprüngen des Lebens vor.

Die Präimplantationsdiagnostik ermöglicht die „Selektion“ scheinbar nicht perfekter Lebens. Durch die embryonale Stammzellenforschung, als deren Voraussetzung die Tötung menschlicher Embryonen unausweichbar ist, ist die Zeugung menschlichen Lebens außerhalb des Mutterleibs möglich, wobei für ein ausgetragenes Kind eine Vielzahl von Embryonen getötet wird. Dieser Skandal der Abtreibung wird heute weitgehend klaglos hingenommen.

Welchen Wert hat das Leben?

Ist es schon ein Wert, der in Euro und Cent bemessen wird?

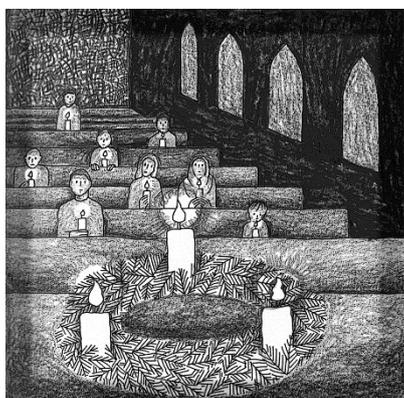
Das Weihnachtsfest, das Fest der Menschwerdung Gottes, ist ein Protestschrei gegen diese Entwicklungen. Gott wird Mensch – wie wir alle Mensch geworden sind, wie der Fötus auf dem Foto



Mensch ist und zur Welt kommen kann. Der wehrlose Fötus in der liebenden und schützenden Hülle des Mutterschoßes. Eine Beziehung von Mutter und Kind, die Gott segnet.

Diese Beziehung ist so heilig, dass sich all die oben genannten Vorgehensweisen von selbst verbieten. Denn jedes Leben ist wertvoll, weil es von Gott geschenktes Leben ist. Sein Wert bemisst sich nicht nach menschlichem Perfektionismus oder Gewinnstreben.

Der an Weihnachten geborene Jesus hat uns später gelehrt, Gott Vater, Papa zu nennen. Jeder Mensch ist ein Kind Gottes, wir alle sind Geschwister, Brüder und Schwestern Jesu. Die Liebe Gottes zu jedem Leben macht es unendlich wertvoll.



Einladung zur den Rorate-Gottesdiensten im Advent

*Öffnen wir uns Gottes Licht,
seiner Liebe und Wärme auf dem Weg zum Fest seiner Geburt.
Dass wir seine Lichtspur auf unserem Lebensweg erkennen.*

Auch in diesem Jahr werden wir die Rorate-Messfeiern jeweils am **Donnerstag um 19 Uhr** in den Adventswochen feiern.

Bei Kerzenschein können wir uns einstimmen auf die Zeit vor der Geburt Jesu.

Falls Sie noch inhaltliche oder musikalische Ideen einbringen möchten, melden Sie sich gerne im Pfarrbüro oder direkt bei Pfarrer Wolfgang Schultheis.



Besondere Gottesdienste im Advent und zu Weihnachten

Sonntag, 1. Dezember – 10:30 Uhr

Messfeier mit Segnung des Adventskranzes

Gerne dürfen Sie Ihren persönlichen Adventskranz zum Segnen mitbringen und vor dem Altar abstellen.

Alle Sonntagsgottesdienste im Advent werden von den Kommunionkindern mit eigenen gebastelten Symbolen am Adventskranz, sowie mit Fürbitten und Mithilfe bei Gabenbereitung und Kollekte mitgestaltet

Donnerstag, 5. Dezember – 19:00 Uhr

Rorate-Gottesdienst

Sonntag, 8. Dezember – 10:30 Uhr

Messfeier zum Patrozinium des hl. Nikolaus

Montag, 9. Dezember – 19:00 Uhr

Messfeier mit allgemeiner Krankensalbung

Donnerstag, 12. Dezember – 19:00 Uhr

Rorate-Gottesdienst

Sonntag, 15. Dezember – 10:30 Uhr

Messfeier, mitgestaltet von den Firmlingen

Montag, 16. Dezember – 19:00 Uhr

Buß-Gottesdienst

Dienstag, 17. Dezember – 15:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst in der Seniorenresidenz

Donnerstag, 19. Dezember – 19:00 Uhr

Rorate-Gottesdienst

Sonntag, 22. Dezember – 10:30 Uhr

**Messfeier mit Austeilen der gesegneten Weihnachtsoblaten
und des Friedenslichtes (Bitte eine Laterne mitbringen!)**

Dienstag, 24. Dezember – 15:30 Uhr

Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder

Dienstag, 24. Dezember – 17:00 Uhr

Wort-Gottes-Feier, mitgestaltet vom Familiengottesdienstkreis

Dienstag, 24. Dezember – 22:30 Uhr

Christmette

Mittwoch, 25. Dezember – 10:30 Uhr

Messfeier

Donnerstag, 26. Dezember – 10:30 Uhr

Messfeier mit anschließendem Kindersegen – auch als Einzelsegen für Erwachsene



Sternsinger-Aktion 2020

Die Sternsinger-Aktion für 2020 läuft dank des großen Einsatzes und unermüdlichen Telefonierens von Luise Herbert. Sie hat inzwischen schon eine große Anzahl von erfahrenen und auch neuen Sternsingerinnen und Sternsängern gefunden, welche am Dreikönigstag wieder von Haus zu Haus ziehen werden.

Wer noch mitmachen möchte, bitte baldmöglichst im Pfarrbüro melden!

Wie in den vergangenen Jahren kommt der Wörther Erlös wieder über das Kindermissionswerk in Aachen, das für die Sternsingeraktion in Deutschland verantwortlich ist, den Straßenkindern in La Paz in Bolivien zugute. Auf unserer Homepage haben wir einen Link zur „Fundacion Arco Iris“ (auch mit einem interessanten Film), einem vielfältigen Projekt verschiedener Anlaufstellen, Heimen, Ausbildungsstätten für Kinder und Jugendliche, sowie einem Krankenhaus, in welchem alle bis zum 18. Lebensjahr kostenlos behandelt werden. Gründer und Leiter ist Josef Neuenhofer, ein Mitbruder unseres Pfarrers in seiner Priestergemeinschaft, der vor Jahrzehnten aus dem Bistum Rottenburg-Stuttgart nach Bolivien ging.

Aktueller Brief aus Bolivien

La Paz, im November 2019

Liebes Team der Sternsinger-Aktion!
Liebe Sternsinger!

Könnt Ihr Euch vorstellen, dass Kinder niemandem gehören, dass sie noch nie in ihrem Leben „Mutter“ zu einer Frau oder „Vater“ zu einem Mann gesagt haben, dass sie ungeliebt aufgewachsen und ihr einziges Zuhause die Straße ist? „Wegwerfkinder“ werden sie genannt – als wären sie Abfall für eine Müllhalde, ohne Wert, ohne Würde und ohne Zukunft? Manche Kinder schlafen nachts unter Brücken, vor Haustüren auf einem Pappkarton oder in leeren Grabschächeln auf dem Friedhof.

Für diese Kinder, Jugendlichen und verlassene junge Mütter hat unser Herrgott mich berufen, und die Kirche hat mir die Sorge für diese Menschen anvertraut. Vor über 25 Jahren habe ich als Hilfswerk die Stiftung „Regenbogen“ für die „Ärmsten der Armen“ gegründet. Dazu gehören acht Kinderheime, ein Krankenhaus, in dem Straßenkinder gratis behandelt werden, die Berufsausbildung der Jugendlichen, die Alphabetisierung (weil Straßenkinder ja nicht in die Schule gehen) und noch manche Projekte mehr. In über 25 Jahren haben viele tausend Kinder, Jugendliche und bettel-arme Mütter in unserer Regenbogen-Familie ein Zuhause gefunden auf dem Weg in eine bessere Zukunft.

Ich danke Euch Sternsängern, dass Ihr in diesem Jahr 2019 singend und betend durch die Straßen Eurer Gemeinde gezogen seid, und dass Euer Sammel-Ergebnis (der stolze Betrag von 6.599,24 Euro) als Hilfe für unsere Armen hier in Bolivien an das Kindermissionswerk in Aachen überwiesen wurde. Herzlich bitte ich Euch, die kommende Sternsinger-Sammlung in den Tagen um das „Drei-Königs-Fest“ wieder nach Aachen zu senden mit der Angabe unserer Projektnummer – 80 N – Arco Iris.

Mit Eurer großen Hilfe können unsere armen Kinder hier erleben, dass sie keine „Wegwerfkinder“ sind, sondern Gottes Lieblingskinder und unsere Geschwister.

*Froh und dankbar grüße ich Euch aus Bolivien
Pfarrer Josef M. Neuenhofer*



Gottesdienstbesucher-Zählung

Am zweiten Sonntag im November, sowie am 2. Fastensonntag werden in ganz Deutschland die Besucher aller Gottesdienste gezählt.

Hier das neueste Ergebnis vom 10. November 2019:

Kinder	Frauen	Männer	gesamt	Katholiken	Prozent
41	89	51	181	2.259	8,01

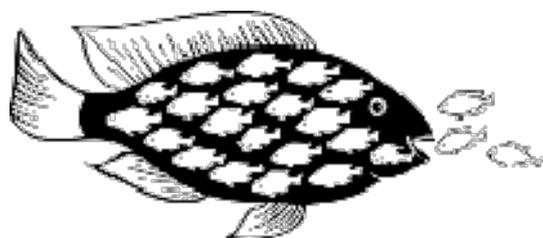
Einen Vergleich zu früheren Zählungen finden Sie auf unserer Homepage.



Friedenslicht – Weihnachts-Oblaten

Herzliche Einladung an alle, die ein Licht in unsere Welt tragen wollen, um sie heller und friedvoller zu machen. Das Friedenslicht wird seit vielen Jahren von den Pfadfindern in der Geburtskirche in Bethlehem am 3. Adventswochenende entzündet und per Flugzeug in alle Länder verteilt. Von Wien aus verbreitet sich das Friedenslicht nun seit 25 Jahren auch in ganz Deutschland. Eine kleine Flamme – unscheinbar und leicht löschar – breitet sich in der ganzen Welt aus und bringt den Menschen Frieden, Licht und Hoffnung. Dies feiern wir auch an Weihnachten: ein kleines unscheinbares, hilfsbedürftiges Kind wird in einem Stall außerhalb der Stadt geboren. Und dennoch oder darum bringt es den Menschen in der ganzen Welt Licht und Hoffnung.

In Wörth wird dieses Licht zusammen mit den Weihnachts-Oblaten (alte Tradition in Polen) nach dem Gottesdienst am 4. Advent (10:30 Uhr) verteilt. Bitte bringen Sie dazu eine Laterne mit.



Firmkurs 2020

Herzliche Einladung zum Firmkurs 2020!

Am Montag, 25. November 2019, findet um 20 Uhr im Kilian-Saal ein Informationsabend für Firmlinge, Eltern und Paten statt.

Die persönliche Anmeldung der Jugendlichen ist am Freitag, 6. Dezember 2019, ab 16 Uhr im Pfarrhaus.

Wer nicht zum Info-Abend kommen kann, ist auch hier noch herzlich willkommen.

Der erste Kurstag ist am Samstag, 14. Dezember 2019, von 10 bis 13 Uhr im Kilian-Saal.

Am darauffolgenden 3. Advent, 15. Dezember 2019, gestalten die Firmlinge den Sonntagsgottesdienst mit.

Die Austeilung des Friedenslichtes findet im Sonntagsgottesdienst am 4. Advent, 10:30 Uhr, statt.

Auch hierzu sind die Firmlinge eingeladen.



Erstkommunionkurs 2020

Die Kommunionkinder bereiten zurzeit ein Krippenspiel vor, das sie am Heiligen Abend um 15:30 Uhr aufführen.

Außerdem gestalten sie jeden Sonntag den Gottesdienst mit Fürbitten, sowie der Mithilfe bei Gabenbereitung und Kollekte mit.



Aufruf der deutschen Bischöfe zur Adveniat-Kollekte 2019

Liebe Schwestern und Brüder,
für viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik ist ein Leben in Frieden nicht möglich. Ihr Alltag ist durch Gewalt und Spannungen bestimmt. Mensch und Natur werden oft rücksichtslos ausgebeutet. Unfrieden entsteht auch, weil die Schere zwischen Arm und Reich weit auseinandergeht und indigene Völker und Afroamerikaner immer noch benachteiligt werden.

Die Kirche in Lateinamerika findet sich mit dieser Situation nicht ab. Ihre pastorale Arbeit ebnet Wege zu einem friedvollen Zusammenleben. Konkrete Versöhnungsprojekte bringen Konfliktparteien wieder an einen Tisch. Bildungsprojekte holen junge Menschen von der Straße und aus der Armut. Auch tritt die Kirche für die Einhaltung der Menschenrechte und die Bewahrung der Schöpfung ein. Adveniat unterstützt sie dabei.

„Friede auf Erden“ ist die Botschaft des Engels, der den Hirten die Menschwerdung Gottes verkündet. Gelebte Solidarität trägt zu diesem Frieden bei. Mit der Kollekte am Weihnachtsfest können wir ein Zeichen setzen, indem wir das Engagement von Adveniat und der Kirche in Lateinamerika und der Karibik unterstützen. Wir bitten Sie: Bleiben Sie den Menschen dort auch im Gebet verbunden!

Für das Bistum Würzburg
+ Franz
Bischof von Würzburg

**Wir trauern um
unsere Verstorbenen,
die Gott zu sich
in sein ewiges Reich gerufen hat:**

Josip Lojan
Maria Farrenkopf
Herbert Kloos
Helga Heßler
Rosalinde Kirchgeßner
Otto Wolfstetter





Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

- So 24.11** **CHRISTKÖNIGSSONNTAG**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Anneliese und Erhard Schultheis
Maria und Otto Wüst
Josef, Berta und Anni Weinfurtner
Erich Kirchgeßner und verstorbene Angehörige
Anna und Johann Rung
Melitta und Hermann Holzheid
Maria Tschauschner
Erna und Karl Arndt und Angehörige
Marie und Franz Pientka und Konrad Kusber
Maria Farrenkopf
16:00 **Messfeier der Charismatischen Glaubenserneuerung**
- Mo 25.11** **HL. Katharina von Alexandrien**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Do 28.11** **Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis**
18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Sa 30.11** **HL. ANDREAS, Apostel**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 01.12** **1. ADVENTSSONNTAG**
10:30 **Messfeier -**
mitgestaltet von den Kommunionkindern
Gebetsbitten:
Herbert Kloos und Angehörige
Udo Wolfstetter
Julia und Anton Schmitt
Rita Wolfstetter und verstorbene Angehörige
Franz Haun
Johanna und Reinhard Schneider und Angehörige
Lebende und Verstorbene der Familien Brenneis und Götz
Maria Farrenkopf
- Mo 02.12** **HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU
UND GOTTESMUTTER MARIA**
16:00 **Messfeier in der Seniorenresidenz Wörth**
- Di 03.12** **HL. Franz Xaver**
14:00 **Rosenkranz in der Seniorenresidenz (Frauenkreis)**
18:00 *Pfarrer: Anbetung um geistliche Berufe in Mechenhard*
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*



- Do 05.12 **Hl. Anno, Bischof**
18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)
18:30 Rosenkranz
19:00 **Rorate-Messfeier**
Gebetsbitten:
Maria Orgeldinger und Angehörige
- Sa 07.12 **Hl. Ambrosius, Bischof**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 08.12 2. ADVENTSSONNTAG - PATROZINIUM**
**10:30 Festgottesdienst zum Patrozinium des Hl. Nikolaus -
mitgestaltet von den Kommunionkindern**
Gebetsbitten:
Lebende und Verstorbene der Familie Martin, besonders Sohn Heinz
Verstorbene des Frauenkreises
Heinrich und Hildegard Schellenberger
Jürgen Rosenberger, bestellt vom Schuljahrgang 1964/65
Josef Denk zum 10. Todestag
Marianne und Fritz Simon
- Mo 09.12 **Sel. Liborius Wagner**
18:30 Rosenkranz
19:00 Messfeier
- Do 12.12 **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe**
18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)
18:30 Rosenkranz
19:00 **Rorate-Messfeier**
Gebetsbitten:
Paul Vornberger und Theo Herbert
- Sa 14.12 **Hl. Johannes vom Kreuz**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 15.12 3. ADVENTSSONNTAG (GAUDETE)**
**10:30 Messfeier -
mitgestaltet von den Kommunionkindern und Firmlingen**
Gebetsbitten:
Jürgen Rosenberger
Maria Farrenkopf und verstorbene Angehörige
15:00 Andacht zur göttlichen Barmherzigkeit
- Mo 16.12 **Montag der 3. Adventswoche**
19:00 **BUSSGOTTESDIENST**
- Di 17.12 **Dienstag der 3. Adventswoche**
15:00 **Ökumenischer Adventsgottesdienst in der Seniorenresidenz**
18:30 *Pfarrer: Messfeier in Mechenhard*
- Do 19.12 **Donnerstag der 3. Adventswoche**
18:00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
18:00 Feier der Versöhnung (Empfang des Bußsakraments)
18:30 Rosenkranz
19:00 **Rorate-Messfeier**



- Sa 21.12 **Samstag der 3. Adventswoche**
18:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 22.12** **4. ADVENTSSONNTAG**
10:30 **Messfeier -**
 mitgestaltet von den Kommunionkindern und Firmlingen -
 Austeilung des Friedenslichtes und der Weihnachtsoblaten
Gebetsbitten:
Maria und Otto Wüst
- Di 24.12 **Geburt des Herrn - HEILIGER ABEND**
15:30 **Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder 2020**
17:00 **Wort-Gottes-Feier - mitgestaltet vom Familiengottesdienstkreis**
22:30 **CHRISTMETTE -**
 mitgestaltet von der Chorgemeinschaft
Gebetsbitten:
Horst Selch und Tochter Christine
für Familien Vandeven/Stegmann/Grundmann und Appel
Maria Farrenkopf und Sohn Karl Heinz
Adelheid Poisel
- Mi 25.12** **HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN**
10:30 **Messfeier zu WEIHNACHTEN**
Gebetsbitten:
Verstorbene der Familien Bayer, Seeger und Hohm
Elisabeth und Ludwig Schmitt und Angehörige
Theodor Herbert und Angehörige
Lebende und Verstorbene des Schuljahrgangs 1925/26
18:00 **Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach**
- Do 26.12** **ZWEITER WEIHNACHTSTAG - HL. STEPHANUS**
10:30 **Messfeier**
 mit anschließendem Kindersegen - auch als Einzelsegen für Erwachsene
Gebetsbitten:
Verstorbene der Familie Gudat
Hans Häfner und Angehörige
Elise und Georg Holderbach
Rita und Josef Kempf
Mathilde Schnellbacher und Angehörige
Theodor Afa und lebende und verstorbene Angehörige
- Sa 28.12 **UNSCHULDIGE KINDER**
19:00 *Pfarrer: Messfeier in der Krankenhauskapelle Erlenbach*
- So 29.12** **FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
10:30 **Messfeier**
Gebetsbitten:
Anton und Elisabeth Bendert und Eltern

Andrea Naumann

Der vorweihnachtlich Schenkende

Nikolaus konnte von sich selbst absehen und sich ganz den anderen Menschen zuwenden. Er konnte schenken und geben ohne Berechnung und Schielen auf das, was für ihn dabei herauskommt. Dass Menschen so handeln können, wirkt wie ein Wunder. Wir spüren: Da ist Gott im Spiel.





Termine und Veranstaltungen

**Aktuelle Informationen und Terminänderungen
finden Sie auf der Homepage**

Sonntag, 24.11.19	15:00	Pfarrer	Schönstatt-Mannesjugend: Zeltlager-Rückblick mit Kindern und Eltern	Schimborn
Montag, 25.11.19	15:30	Notfallseelsorge am Untermain	Besprechung	Pfarrhaus
Montag, 25.11.19	20:00	Firmkurs 2020	Info-Abend für die Firmlinge, Eltern und Paten	Pfarrzentrum
Dienstag, 26.11.19	14:00	Dekanat Obernburg	Seelsorgekonferenz	Elsenfeld
Dienstag, 26.11.19	19:00	Pfarrer	Vorstandssitzung Bayerisches Rotes Kreuz	Obernburg
Mittwoch, 27.11.19	14:00	Frauenkreis	Tanzen	Pfarrzentrum
Mittwoch, 27.11.19	20:00	Familiengottesdienstkreis	Treffen	Pfarrhaus
Freitag, 29.11.19	14:00	Caritasverband im Bistum Würzburg	Vertreterversammlung	Würzburg
Montag, 2.12.19	19:30	Notfallseelsorge im Landkreis Miltenberg	Treffen des Leitungsteams	Stockstadt
Dienstag, 3.12.19	10:00	Mainbogen plus	Besprechung der Hauptamtlichen	Trennfurt
Dienstag, 3.12.19	14:00	Frauenkreis	Rosenkranz	SRW, Kapelle
Dienstag, 3.12.19	20:00	Caritasverband für den Landkreis Miltenberg	Caritasrat	Miltenberg
Freitag, 6.12.19	16:00	Firmkurs 2020	Persönliche Anmeldung der Firmlinge	Pfarrhaus
Sonntag, 8.12.19	10:30	Frauenkreis	Gedenkmesse für die Verstorbenen des Frauenkreises	St. Nikolaus
Montag, 9.12.19	20:00	Firmkurs 2020	Vorbereitungsabend	Pfarrhaus
Mittwoch, 11.12.19	14:00	Frauenkreis	Advent-Feier Frauenkreis/Tanzkreis	Pfarrzentrum
Freitag, 13.12.19	20:00	Dekanat Obernburg	Treffen der Priester	Pfarrhaus
Samstag, 14.12.19	10:00	Firmkurs 2020	Kurstag	Pfarrzentrum
Sonntag, 15.12.19	10:30	Firmkurs 2020	Mitgestalten des Sonntagsgottesdienstes	St. Nikolaus
Mittwoch, 18.12.19	11:00	Pfarrer	Treffen der Priestergemeinschaft	Neustadt / Weinstraße

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de





Katholische Pfarrgemeinde St. Nikolaus
Pfarrer-Adam-Haus-Straße 6, 63939 Wörth am Main
www.nikolaus-woerth.de

Pfarrkirche St. Nikolaus	Die Pfarrkirche ist tagsüber geöffnet.	
Pfarrbüro Luise Herbert	Dienstag von 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr Freitag von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr	Telefon: 09372 941387 Fax: 09372 941087 pfarramt@nikolaus-woerth.de
Pfarrer Wolfgang Schultheis	In dringenden Angelegenheiten (Krankensalbung, Sterbefall...) dürfen Sie gerne jederzeit anrufen! Mittwoch: freier Tag	Telefon: 0173 9733201 Fax: 09372 941087 pfarrer@nikolaus-woerth.de
Seelsorge – Hotline Erlenbach – Klingenberg – Wörth	Seit 1. Juni 2018 erreichen Sie unter nebenstehender Telefon-Nummer außerhalb der Bürozeiten eine Seelsorgerin / einen Seelsorger für dringende Angelegenheiten (Todesfall, Krankensalbung usw.)	09372 1303590
Pfarrgemeinderat	nicht gewählt!	
Kirchenverwaltung	Vorsitzender der Kirchenverwaltung ist qua Amt der Pfarrer. In der Ausführung wird er unterstützt vom Kirchenpfleger	
Kirchenpfleger Alois Gernhart		
Pfarrzentrum	Hausmeisterin	Carmen Basler
<p>Auf all unsere Bildern und Texten dieses Newsletters gibt es ein Copyright. Sofern nicht anders bezeichnet, liegt dies bei der Pfarrei St. Nikolaus oder bei Image online, dem Pfarrbrief-Service des Bergmoser und Höller Verlages.</p> <p>FOTOHINWEIS: Bei Gottesdiensten und Veranstaltungen werden Foto- und Filmaufnahmen zur Dokumentation, sowie für die Öffentlichkeitsarbeit – analog und digital – erstellt. Hierfür machen wir nach DSGVO ein „berechtigtes Interesse“ geltend. Falls Sie weder online noch in gedruckten Materialien erkannt werden wollen, haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, zu widersprechen und können sich auf eine „besondere Situation“ berufen. In diesem Fall bitten wir um eine kurze Nachricht an das Pfarrbüro, um Ihrem Wunsch zu entsprechen.</p>		
<p>Unsere Bankverbindungen: Sparkasse: DE71 7965 0000 0430 2329 75 Raiffeisenbank: DE31 7956 2514 0005 8100 94</p>		

*Diesen Newsletter können Sie kostenlos gerne auch als PDF-Abo beziehen.
 Schicken Sie dazu eine Mail an newsletter@nikolaus-woerth.de
 Immer wieder wird auch nach Predigten von Pfarrer Wolfgang Schultheis gefragt.
 Auch diese können Sie abonnieren.
 Schicken Sie dazu eine Mail an pfarrer@nikolaus-woerth.de
 oder lassen Sie sich diese im Pfarrbüro ausdrucken.*

Der nächste Newsletter erscheint spätestens zum 22. Dezember 2019.
 Beiträge und Messbestellungen hierfür bis spätestens zum 15. des Monats an das Pfarrbüro.